

Modulbezeichnung	<b>A1, Basismodul Linguistik: A1a + A1b: Einführung in die Linguistik des Spanischen</b>
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carolin Patzelt
Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Vorlesung mit Dialog (4 SWS) 4 SWS
Arbeitsaufwand (workload)/Berechnung der Kreditpunkte	6 CP (180 AS) Das Modul besteht aus 2 verpflichtenden Veranstaltungen zu je 2 SWS Zu erwerben sind 6 CP: <b>A1a</b> (3 CP, 90 AS): 1. Teilnahme am Seminar 1 CP (30 AS) 2. Vor- und Nachbereitung des Seminars 1 CP (30 CP) 3. Prüfungsleistung: eine Klausur 1 CP (30 AS) <b>A1b</b> (3 CP, 90 AS): 1. Teilnahme am Seminar mit Vor- und Nachbereitung zus. 2 CP (60 AS) 2. Prüfungsleistung: eine Klausur 1 CP (30 AS) Summe: 180 AS => 6 CP
Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	BA berufsbezogen und LA Oberschule (Profilfach/Komplementärfach)
Dauer	2 Semester: A1a im WiSe, A1b im SoSe
Voraussetzungen zur Teilnahme	Sprachkenntnisse lt. Zulassungsbedingungen/ Sprachtest
Häufigkeit	1x in jedem Studienjahr
Sprache	1. Deutsch 2. Spanisch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Gesamtmodul:  Ziel der Veranstaltung ist ein Überblick über den Gegenstand, die wichtigsten Grundbegriffe, Probleme der Linguistik, insbesondere der hispanistischen Linguistik. Ferner soll ein Einblick in die Forschungsmethoden gegeben werden um Ergebnisse der Linguistik kritisch einzuschätzen.  Der systematische Teil ist unabdingbar für die Erkenntnis, wie Sprache (hier: das Spanische, z.T. in Kontrast zum Deutschen) strukturell gebaut ist. Verbreitung, Variation, Wandel sollen konkret die Einsicht untermauern und begründbar machen, dass Sprache Ergebnis einer spezifischen kognitiven Leistung ist, kommunikativ und sozial begründet, kulturell, sozial und individuell variiert, die Situation in den verschiedenen Ländern Ergebnis (sprach-) politischer und historischer Prozesse ist. Dafür sollen Beispiele aus dem hispanistischen Raum verfügbar sein. Das beinhaltet auch die Fähigkeit abzuschätzen, welche Konsequenzen diese Einsicht theoretisch und praktisch (z.B. in der Sprachlehre) hat.  Ziel ist neben den oben geschilderten Kenntnissen die Fähigkeit sprachliche Gegebenheiten fachlich kompetent einzuschätzen und zu wissen, welche Strategien für eine Vertiefung und für eigene Problemlösungen geeignet sind.

Inhalte	<p>Übersicht und einführende Behandlung des Gesamtspektrums der hispanistischen Linguistik und ihrer theoretischen Grundlagen:</p> <p><b>A1a:</b> Aspekte der Sprachstruktur, Sprache und Gesellschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aspekte der Geschichte der Linguistik, Aspekte der Geschichte der romanistischen und hispanistischen Sprachwissenschaft. Systematik der Linguistischen Teildisziplinen.</li> <li>2. Fragestellungen und Methoden der Linguistik; Ebenen der sprachlichen Beschreibung; Hauptmerkmale der Sprache (des Spanischen) auf phonetischer, lexikalischer, morpho-syntaktischer und textlinguistisch-pragmatischer Ebene.</li> <li>3. Grundfragen der Sprachvariation, des Sprachwandels und der Normierung-Sprachpolitik.</li> <li>4. Grundaspekte des Verhältnisses von Sprache und Denken.</li> </ol> <p><b>A1b:</b> Geschichte des Spanischen (Expansion, Herausbildung aus dem Latein, Sprachkontakte)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verbreitung, Ausbreitung und Bedeutung des Spanischen in der Gegenwart.</li> <li>2. Grundzüge der Sprachgeschichte des Spanischen (Herausbildung aus dem Latein, Substrate, westgotische und arabische Einflüsse), Expansion nach Außereuropa.</li> <li>3. Die wichtigsten Varietäten des Spanischen und ihr Gebrauch. Hauptzüge der Varietäten des Spanischen in Amerika.</li> <li>4. Sprachkontakte des Spanischen in Hispanoamerika (Verhältnis des Spanischen zu anderen Sprachen: amerindische Sprachen, afrikanische Sprachen, Englisch; spanisch basierte Kreolsprachen).</li> <li>5. Forschungsmethoden der Sprachwissenschaft.</li> </ol> <p>Hilfsmittel der Hispanistik, insbesondere Nachschlagewerke; Spanisch im Internet; Studiertechniken.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	<p>Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungssitzungen; dringend empfohlene Teilnahme am Tutorium</p> <p>Prüfungsleistung: pro Semester eine Klausur = 2 TP</p>
Literatur zum Modul	in den Lehrveranstaltungen